

Der folgende Text (Cicero, *De natura deorum* 1,6-7; 10-11 [ed. O. Plasberg / W. Ax]) ist nach folgenden Leitfragen zu interpretieren:

1) Entwickeln Sie in einem Basissatz eine Interpretationsperspektive, die Ihnen für eine argumentative Auseinandersetzung mit dem Text lohnend erscheint.

2) Erarbeiten Sie **in einer fortlaufenden Darstellung** eine Analyse von Struktur, Form, Stil und Gehalt des gewählten Textes, in die Sie an geeigneter Stelle Überlegungen zu Gattung, Motiven, Literaturgeschichte und anderen relevanten Gesichtspunkten einfügen.

1 *Nos autem nec subito coepimus philosophari nec*
2 *mediocrem a primo tempore aetatis in eo studio*
3 *operam curamque consumpsimus, et cum minime*
4 *videbamus tum maxime philosophabamur; quod et*
5 *orationes declarant refertae philosophorum*
6 *sententiis et doctissimorum hominum familiar-*
7 *itates, quibus semper domus nostra floruit, et*
8 *principes illi Diodotus Philo Antiochus Posi-*
9 *donius, a quibus instituti sumus. Et si omnia*
10 *philosophiae praecepta referuntur ad vitam, ar-*
11 *bitramur nos et publicis et privatis in rebus ea*
12 *praestitisse, quae ratio et doctrina praescripserit.*
13 *Sin autem quis requirit quae causa nos inpulerit*
14 *ut haec tam sero litteris mandaremus, nihil est*
15 *quod expedire tam facile possimus. Nam cum otio*
16 *langueremus et is esset rei publicae status ut eam*
17 *unius consilio atque cura gubernari necesse esset,*
18 *primum ipsius rei publicae causa philosophiam*
19 *nostris hominibus explicandam putavi, magni*
20 *existimans interesse ad decus et ad laudem*
21 *civitatis res tam gravis tamque praeclaras Latinis*
22 *etiam litteris contineri. [...]*
23 *Qui autem requirunt, quid quaque de re ipsi*
24 *sentiamus, curiosius id faciunt quam necesse est;*
25 *non enim tam auctoritatis in disputando quam*
26 *rationis momenta quaerenda sunt. Quin etiam*
27 *obest plerumque iis qui discere volunt auctoritas*
28 *eorum qui se docere profitentur; desinunt enim*
29 *suum iudicium adhibere, id habent ratum quod ab*
30 *eo quem probant iudicatum vident. [...]* *Qui*
31 *autem admirantur nos hanc potissimum*
32 *disciplinam secutos, his quattuor Academicis*
33 *libris satis responsum videtur. [...]*
34 *Nam si singulas disciplinas percipere magnum*
35 *est, quanto maius omnino; quod facere is necesse*
36 *est quibus propositum est veri reperiendi causa et*
37 *contra omnes philosophos et pro omnibus dicere.*

Wir aber haben weder urplötzlich damit angefangen, Philosophie zu betreiben, noch haben wir halbherzig von frühester Jugendzeit für dieses Fachinteresse Mühe und Sorgfalt eingesetzt, und wenn wir am wenigsten diesen Eindruck erweckten, dann waren wir am tiefsten mit der Philosophie befasst; was übrigens sowohl meine Reden belegen, so vollgestopft, wie sie von Philosophensprüchen sind, als auch die mich mit höchstgelehrten Männern verbindenden Vertrauensverhältnisse, die stets das Haus von uns aufblühen ließen, zumal Spitzenkräfte wie Diodotus, Philo, Antiochus und Posidonius, die meine Lehrer gewesen sind. Und wenn alle philosophischen Lehren in Bezug stehen zur Lebensführung, dann meine ich, wir haben in öffentlichen wie persönlichen Angelegenheiten das geleistet, was Denken und Lehrbuch gefordert haben. Wenn aber wer fragt, was uns denn veranlasst hat, dies so spät schriftlich niederzulegen, dann gibt es nichts, für das eine Erklärung so leicht zu leisten wäre: Denn da uns in der Freizeit langweilig wurde und sich unsere Republik in einem Zustand befand, dass sie durch eines einzigen Mannes Sinnen und Sorgen gesteuert werde zwangsläufig, da habe ich zunächst um eben dieser Republik willen Philosophie unseren Leuten zu vermitteln für notwendig erachtet, da ich es für sehr bedeutend hielt mit Blick auf Wert und Ansehen unseres Gemeinwesens, Dinge von solchem Gewicht und solchem Glanz auch in der lateinischen Literatur vorzulegen.

Wer aber fragt, was wir in jeder Fragestellung selbst für eine Meinung vertreten, der legt größere Neugier damit an den Tag als notwendig; es ist nämlich nicht so sehr nach Prestige beim Diskurs als vielmehr nach denkerischen Gesichtspunkten zu fragen. Es ist sogar hinderlich zumeist für Lernwillige das Prestige ihrer Professoren; sie gewöhnen sich dann nämlich ab, ihre eigene Urteilskraft einzusetzen, und das halten sie für gültig, was von dem von ihnen Geschätzten anerkannt sehen. [...] Wer sich aber darüber wundert, dass wir uns gerade dieser Schule angeschlossen haben, der hat in den vorliegenden vier „Akademischen Büchern“ eine hinreichende Antwort erhalten, scheint mir. [...]

Denn wenn schon die sich auf je eine Schule erstreckende Erfassung wichtig ist, wie viel wichtiger (ist) die Gesamtschau. Dies zu leisten, ist erforderlich, hat man sich vorgenommen, um der Wahrheitsergründung willen sich sowohl gegen alle Philosophen als auch für alle zu äußern.

App. crit. (nach Plasberg/Ax):

25 auctores A²CN -re A¹ auctoritas Hadoardus -atis praefert etiam Mollweide
35 magis B